

# Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

## 1978

### Dezember

#### 02. Dezember

Mit dem gut besuchten Eröffnungsfest "Lebendige Altstadt" werden die Altstadt-Südtangente II, der dritte Bauabschnitt der Fußgängerzone in der Hauptstraße und die überdachten Fußgängerbrücken über die Metter eingeweiht. Im Sanierungsprojekt "Unteres Tor" eröffnen gleichzeitig einige neue Läden. Oberbürgermeister List gibt unter Mithilfe der Abgeordneten Huonker und Weyrosta die neue Straße für den Verkehr frei. Der traditionell am 1. Adventssonntag stattfindende Weihnachtsbasar des Gewerbe- und Handelsvereins ist ebenfalls auf dieses Wochenende verlegt, im Rathaushof und unter den Arkaden findet ein Flohmarkt statt. Im Erdgeschoss des Rathauses ist für das ganze Wochenende der "Ratskeller" eingerichtet, wo die städtischen Mitarbeiter für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste sorgen. Die "Bürgerinitiative für eine humane Stadt" bietet eine Altstadtführung und die Musikvereine sorgen für Stimmung in den Straßen der Altstadt.

#### 06. Dezember

Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke wird im Buch, im Gröninger Weg 16, eröffnet.



**Mit Fertigstellung der Südtangente wird der III. Abschnitt der Fußgängerzone eingeweiht. Das Bild zeigt den I. Abschnitt vom Fräuleinsbrunnen bis zum Kronenzentrum. Fotograf: unbekannt.**

## **07. Dezember**

Gegenüber dem Bissinger Rathaus wird das erste Bissinger Sanierungsobjekt, das "Hotel und Metzgerei Krone" der Familie Leibold, eingeweiht.



**Aufnahme ca. 1982: Neubau Cafe Wirth (links, im Dezember 1981 eingeweiht) und „Hotel und Metzgerei Krone“.**  
**Fotograf: unbekannt.**

## **11. Dezember**

Bei der Gründungsversammlung des Altenheim-Fördervereins im Kronenzentrum kann der Verein bereits 110 Mitglieder verzeichnen. Zum ersten Vorsitzenden wird Manfred List gewählt.

## **13. Dezember**

Zwischen dem Verein "Evangelische Diakoniestation Bietigheim-Bissingen e.V." und der Stadt Bietigheim-Bissingen wird eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Stadt am Abmangel des Vereins beschlossen.

Unter den 475 deutschen Nominierten für die Olympischen Spiele 1980 in Lake Placid und Moskau ist auch die Bietigheimer Schwimmerin Susanne Schuster.

## **16. Dezember**

Baubeginn für die Behindertenwerkstatt.

Die Gebäude des Stahlbetonfertigteile-Unternehmens Skarne in der Gustav-Rau-Straße, das vor zwei Jahren den Betrieb einstellte, werden abgebrochen.

Die Druckerei Paul Schildbach GmbH feiert ihr 50jähriges Firmenjubiläum mit einem Stehempfang im Stammhaus in der Stuttgarter Straße. Das Unternehmen war am 15.12.1928 durch Paul und Paula Schildbach gegründet worden. Sie hatten schon seit 1920 in ihrem Haus Bahnhofstraße 68 ein Einzelhandelsgeschäft für Lebensmittel und Gummiwaren betrieben, das später in ein Papier- und Schreibwarengeschäft umgewandelt wurde. Nach Erich und Margot Schildbach ist nun mit der Gründerenkelin Dietlinde und ihrem Mann Wolfgang Rupp die dritte Generation im Unternehmen tätig.

Mit einem Jubiläumsball feiert der älteste Verein in Bietigheim-Bissingen, der TSV (Turn- und Sportverein 1848 Bietigheim e.V.), sein 130jähriges Bestehen. Der TSV ist mit über 2.200 Mitgliedern der größte Verein in der Stadt. Als Ehrengast beim Jubiläumsball wird auch Ministerpräsident Lothar Späth begrüßt.

## **16.-17. Dezember**

Bei den Aufstiegskämpfen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen in der baden-württembergischen Oberliga nehmen ein Damen- und ein Herrenteam des SV Bietigheim erfolgreich teil. Die Damenmannschaft schafft den Aufstieg in die zweite Bundesliga, Susanne Schuster und Mark Bezner stellen neue Altersklassenrekorde auf.

## **19. Dezember**

Die Pläne der Stadt, die Kelter in der Bietigheimer Altstadt zu einem Veranstaltungshaus umzubauen, stoßen bei den Weingärtnern, dem Club der Freunde des Weines und bei der Bürgerinitiative für eine humane Stadt auf öffentlich geäußerten Widerspruch.

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zur Umgestaltung des Marktplatzes.

## **22. Dezember**

Der gebürtige Bietigheimer Adolf Koch, der von 1933 bis 1964 Bürgermeister in Uhingen war, erhält zum 80. Geburtstag das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Uhingen (Kreis Göppingen). Für seine Verdienste um das Gemeinwohl hatte er bereits 1964 das Bundesverdienstkreuz erhalten.